



Ladies Lunch – on tour

Salto Feminale Wie Frauen ihre Rolle selbst definieren

Frauen dürfen wählen und Kanzlerin werden – Vorstandsvorsitzende eher nicht. Sie machen die besseren Schulabschlüsse – und landen im dritten Rang. Es heißt: Frauen scheuen den extremen Wettbewerb und wollen immer alles richtig machen – darum sollen sie sich auch nicht beschweren, wenn sie nicht nach oben kommen.
Es heißt aber auch: Da will sie eigentlich immer noch keiner – und schon gar nicht mit Kind.

Was stimmt? Was tun, wenn man die Macht will, aber nicht so?
Wir diskutieren mit drei selbstbewussten und nachdenklichen Frauen – und mit unserem Publikum:

Wie wollen wir Frauen leben und arbeiten? Welche Lebensmodelle wollen wir vorantreiben – und was tun wir dafür? Was hindert uns? Was ist Macht für uns? Und gibt es einen „weiblichen“ Weg zur Macht?

Nach der Diskussion ist bei Snacks und Getränken Zeit zu Austausch und Vernetzung.

Es diskutieren:

Maria Anna Kreienbaum, Professorin der Pädagogik
Uni Wuppertal

Gabriele Hantschel, Servicemanagerin bei IBM, Vorsitzende
der Helga Schrödter-Stiftung, -Frauen für Führungspositionen

Katja von der Bey, Vorstand und Geschäftsführung der
WeiberWirtschaft eG

Moderation:

Cornelia Benninghoven, freie Journalistin

Ort: Dortmund, Rathaus Raum Westfalia

Datum: Freitag, 30. April 2010, 18.00 bis 21.00Uhr

Mit Kinderbetreuung nach Anmeldung
Kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten
Kontakt: linda.michalek@boell-nrw.de T. 0211.93 65 08.23

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf

www.boell-nrw.de